



Offiziers-, und Adjutantencorps der Sankt Sebastianus Bruderschaften Königswinter 1547 + 1604 e.V.

Vorweg: Wir sind kein Militärischer Verband!

Wir stehen aber alle verstärkt im Focus wenn wir im Ornat auftreten. Schon aus diesen Grund sollten wir ans an gewisse Regeln halten Das gilt im Besonderen beim gemeinsamen Kirchgang, in den Umzügen und beim Zapfenstreich!

Bei der Offiziersbesprechung am 23. Mai 2008 einigten sich die Offiziere und Adjutanten beider Bruderschaften auf folgendes:

Grundreglement

- Alle Offiziere und Adjutanten haben darauf zu achten, dass ihr „Ornat“ sauber, im einwandfreien Zustand und ihr äußeres Erscheinungsbild ordentlich sind. Offiziere und Adjutanten repräsentieren im Besonderen die Bruderschaften und stehen so im Focus der Öffentlichkeit.
- Mit gezogenem Degen wird nicht militärisch begrüßt. Vielmehr wird zum Grüßen und Präsentieren der Degen in der rechten Hand gehalten. Der Arm wird ausgestreckt und rechtwinklig vom Körper gehalten. Dabei endet die Spitze des Degens etwa 30 cm über dem Boden. Die flache Seite der Klinge zeigt nach oben. Das gilt auch bei einem Defilee oder einer Parade. Bei dem Kommando: „Das Gewehr über“ - wird der Degen gezogen. Bei „Präsentiert das Gewehr“ wird der Degen in der oben beschriebenen Art präsentiert.

Kirchgang

- Der Kirchenraum wird nicht mit gezogenem Degen betreten. Eine Ausnahme liegt vor, wenn der Zelebrant den Segen mit der Monstranz spendet. Dann zieht der stehende Offizier, der nicht in der Kirchenbank sitzt, den Degen und präsentiert diesen. (z.B. Fronleichnam)
- Die Offiziere und Adjutanten gehen beim Kirchgang durch den Mittelgang, bis kurz vor die Altarstufen und knien nieder. Anschließend gehen sie, nach außen gewendet und ohne die noch folgenden Schützenbrüder zu behindern, in die Kirchenbänke und legen dort Zylinder, Handschuhe und Degen (geräuscharm) ab.
- Der Zylinder bleibt also aufgesetzt, bis der Offizier oder Adjutant die Kirchenbank betreten hat.
- Nach der Messe wird gewartet, bis der Zelebrant den Kirchenraum verlassen hat. Erst danach werden Zylinder, Handschuhe und Degen wieder angelegt. Auch dieses sollte geräuschlos von statten gehen.
- In dem Fall, dass die Bruderschaft mit dem Zelebrant auszieht ist das Ornat geräuscharm und der Situation angepasst zu vervollständigen.
- Anschließend wird wieder paarweise vor dem Altar gekniet / oder die Ehrenbezeugung in Richtung Altar ausgeführt und gemessenen Schrittes der Kirchenraum, in der Reihenfolge: Fähnriche; König und Adjutant; Brudermeister; Offizierscorps, verlassen.
- Ein zu bestimmender Offizier oder Adjutant hat vor der heiligen Messe Sorge dafür zu tragen, dass „Gebetsbücher“ in den Kirchenbänken liegen.



Offiziers-, und Adjutantencorps der Sankt Sebastianus Bruderschaften Königswinter 1547 + 1604 e.V.

Großer Zapfenstreich

Bitte alle Beteiligten darauf achten, dass der Schützenzug (Großer Zapfenstreich) geschlossen aufmarschiert!

Beim Zapfenstreich tragen der Kommandeur, der ihn begleitende Offizier, die den Zapfenstreich „unter dem gezogenen Degen“ kommandieren, sowie im Bedarfsfall weitere Adjutanten oder Offiziere einen Degen. Sie präsentieren und grüßen während des Zapfenstreiches mit dem Degen.

Für alle anderen gilt „volles Ornat“, jedoch ohne Degen und Fahnen.

Nach der Aufstellung und den dazu gehörenden Kommandos bis zum „Stillgestanden – Augen rechts oder die Augen links,“, Egal wo die Könige stehen – immer zu den zu Ehrenden hingucken! meldet der Kommandierende den Majestäten und dem Präses den großen Zapfenstreich als angetreten. Es folgt das Kommando „- Augen geradeaus - Großer Zapfenstreich Rührt euch“ und die Ansage des Kommandierenden:

– Serenade-

Nach 3-4 Musikstücken kommt das Kommando „ Großer Zapfenstreich Stillgestanden „ sowie die Ansage des Kommandierenden:

– – „Großer Zapfenstreich“.

Es folgt die bekannte Abfolge des „Großen Zapfenstreiches“.

Die Königsadjutanten haben dafür Sorge zu tragen, dass die Majestäten und der Präses während des Zapfenstreiches keine Fackel in der Hand haben, damit sie bei der Meldung nicht behindert werden.

Vor dem Choral, bei dem Kommando „Helm ab ----- zum Gebet“, nehmen alle am Zapfenstreich beteiligten Schützenbrüder, den Zylinder, Dienstmütze oder Schützenhut und halten diese /n vor die Brust.

Beim Kommando „Helm ----- auf“, setzen sie diese / n wieder auf.

Bitte beachten: Kommandos bestehen immer aus: ANÜNDIGUNG → = Helm ab undAUSFÜHRUNG → zum Gebet. (Beispiel)

Der große Zapfenstreich verbleibt im Stillgestanden.

Vor der Nationalhymne erfolgt das Kommando:

„Achtung - Präsentiert das Gewehr zur Nationalhymne“

Mit dem Einsetzen der Nationalhymne grüßen alle Vorstandmitglieder militärisch durch das Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung (Zylinder, Dienstmütze oder Schützenhut)

Es folgt das Kommando „ Augen rechts oder..... die Augen links“ und der Kommandierende meldet den großen Zapfenstreich ab. Egal wo die Könige stehen – immer zu den zu Ehrenden hingucken!

Der Zapfenstreich verbleibt im „ Augen rechts – im Stillgestanden“

Nach der Abmeldung kommt das Kommando:

„ Augen geradeaus... das Gewehr über..... das Gewehr ab – rührt euch – Großer Zapfenstreich – weggetreten. Ende

Wir haben keine Gewehre beim Zapfenstreich. Dennoch werden alle Kommandos so ausgeführt. Die mit Degen bemannten Vorstandmitglieder führen wie besprochen die Kommandos mit dem Degen aus. Bitte an Pausen zwischen Ankündigung und Ausführung denken!

Änderungen, die sich aus der Sache oder der Situation ergeben werden flexibel entschieden und situationsangepasst gelöst. Danke im Voraus fürs Mitmachen und für die feierliche Gestaltung des Zapfenstreichs für unsere Könige!